

Irgendwie findet mein Meister nichts, das fehlt. Der wind, der durch ein
zeitloses Gesträuch weht,
plaudert in melodischer Weise.
Die Sperlinge in der Dunkelheit
dehnen ihre Flügel
in einer unsichtbaren Sonne.
Die ersten und letzten Tage der Welt
sind eins.
Seine Liebe stützt sie.

Paul Weiss